

Filder Zeitung

14. Dezember 2015

Happy Box macht Kinder glücklich

Möhringen Die Klasse 6b der Anne-Frank-Schule hat mehr als 70 Geschenke für Flüchtlinge organisiert. *Von Alexandra Kratz*

Franziska Albrecht stemmt die Arme in die Hüfte: „Warum feiern wir Weihnachten?“, fragt die Lehrerin in die Runde. Viele Finger schnellen nach oben. Die erste Antwort: „Wegen der Geschenke.“ Doch der Junge grinst ein wenig. Ihm ist bewusst, dass die Frage seiner Klassenlehrerin in eine andere Richtung zielt. Und so fallen den Mitschülern noch viele andere Gründe ein. „Um Zeit mit der Familie zu verbringen“, sagt einer der Sechstklässler. „Um einmal richtig glücklich zu sein“, so ist die Meinung eines anderen Mädchens. Eine Mitschülerin ergänzt: „Um anderen eine Freude zu machen.“

Das möchte auch Melisa Günes. Die 13-Jährige hat türkische Wurzeln. Sie und ihre Familie wollen den Flüchtlingen helfen. Schon in den Sommerferien haben Melisa und eine Freundin die Schränke ihrer Familien durchstöbert und Spielsachen aussortiert. Was sie selbst nicht mehr benötigten, gaben sie den Menschen in den Systembauten am Lautlinger Weg. Melisa und ihre Freundin haben auch bei den Nachbarn angeklopft und um Spenden für die Flüchtlinge gebeten. Zurück in der Schule,

beschäftigte sich die Klasse 6b im Fach Lebenswelt mit dem Thema Flüchtlinge. Zusammen mit ihren Freundinnen Bahra, Eda und Lilien überlegte sich Melisa, den Flüchtlingen auch für Heiligabend was zu schenken.

Die Aktion ist angelehnt an „Weihnachten im Schuhkarton“. Bei dieser kommt Nützliches, Schönes und Süßes in eine schön beklebte oder verpackte Kiste. Daran kommt ein Geschenkanhänger, auf dem steht, ob das Paket für ein Mädchen oder einen Jungen ist und wie alt dieser jemand in etwa sein sollte. In den Paketen sind zum Beispiel Fußballschuhe, Mützen, Handschuhe, Taschenrechner, Kuscheltiere, Schokolade und Bonbons.

Die Aktion an der Anne-Frank-Real- und Gemeinschaftsschule heißt Happy Boxes. „Weil viele Flüchtlinge gar kein Weihnachten feiern“, erklärt ein Sechstklässler. Aber ein Geschenk sollen die Kinder trotzdem bekommen. „Weil alle anderen auch

was bekommen“, sagt eine Schülerin. „Die Flüchtlinge sollen das neue Jahr glücklich beginnen“, ergänzt ein anderes Mädchen.

Die Sechstklässler sind von Klasse zu Klasse gegangen und haben Werbung für ihr Projekt gemacht. Mit Erfolg, mehr als 70 Happy Boxes kamen zusammen. Die Lehrerin Franziska Albrecht und einige Schüler geben am Dienstag die Pakete in den Möhringer Flüchtlingsheimen ab.

Es gibt auch ein paar kritische Stimmen. Ein Junge erzählt, er habe mal beobachtet, dass Flüchtlinge einen neuen Fernseher geschenkt bekommen haben. Das sei ungerecht, findet er. Schließlich müssen alle anderen ihren Fernseher kaufen. Seine Mitschüler sehen es anders. „Viele Flücht-

linge kommen aus dem Krieg. Sie mussten alles hinter sich lassen“, sagt ein Junge. Bahra ergänzt: „Ein Fernseher ist für diese Menschen wichtig. So bekommen sie mit, was in Deutschland und was in ihren Heimatländern passiert.“

Am Ende der Schulstunde ist Franziska Albrecht stolz auf ihre Klasse: „Weihnachten ist heute oft viel zu geschenkelastig. Aber ihr habt den Grundgedanken verstanden und mit Leben erfüllt.“

„Weihnachten ist heute oft viel zu geschenkelastig. Aber ihr habt den Grundgedanken verstanden und mit Leben erfüllt.“

Franziska Albrecht,
Lerncoach



Die Lehrerin Franziska Albrecht und die Sechstklässlerinnen Eda, Lilien, Bahra und Melisa (erste Reihe von links) haben zusammen mit ihren Mitschülern von der Klasse 6b die Aktion Happy Box zu einem Erfolg gemacht. Foto: Alexandra Kratz